

Eine Kooperationsveranstaltung von 10 Hamburger Kulturzentren



24.-27.01.2025

Hingehen – lachen – Sieger machen!

Der 22. Hamburger Comedy Pokal

Deutschlands heiterster Wettbewerb startet in eine neue Runde. 20 Comedians und Comediennes greifen nach dem Hamburger Comedy Pokal – wer wird ihn in Händen halten? Der Vorverkauf hat am 6. November begonnen.

Lachen in dunklen Zeiten: Ende Januar werden wieder 20 Künstlerinnen und Künstler um den begehrten Hamburger Comedy Pokal wetteifern und dabei an vier Abenden in insgesamt 17 Shows zeigen, welche Abgründe von Humor und Mutterwitz in ihren Kabarett- und Comedy-Programmen lauern. Die Spaßmacher*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum fallen an den Wettbewerbstagen über Bühnen im ganzen Hamburger Raum her und liefern sich funkensprühende Battles. Der Vorverkauf für alle Shows läuft ab sofort.

Stand-up, Kabarett, Musik-Comedy – die stilistische Vielseitigkeit der großen Kleinkünstler steht im Mittelpunkt des Wettstreits. Wer schafft es in diesem Jahr aufs Siegertreppchen? Das Publikum und eine Fachjury entscheiden. Der Hamburger Comedy Pokal ist einer der härtesten und beim Publikum beliebtesten Kleinkunstwettbewerbe überhaupt.

Auch in diesem Jahr treten die 20 Hardcore-Humoristen, die es durchs Auswahlverfahren nach Hamburg geschafft haben, in maximal vier Runden gegeneinander an. Am 24.01. geht es in der HAUPTRUNDE in neun Hamburger Stadtkulturzentren und dem Schmidtchen auf der Reeperbahn los, jeweils zwei einander zugeloste Künstler*innen treten gegeneinander an. In den 5 Shows der HALBFINALS am 25.01. witzeln jeweils die Gewinner*innen vom Vortag gegeneinander. Es folgen die 2. CHANCE am 26.01. und das große FINALE am 27.01. – diese beiden Shows finden im Heimathafen des Hamburger Comedy Pokals, dem Schmidts TIVOLI auf der Reeperbahn, statt.

Für den Hamburger Comedy Pokal 2025 stehen in den Startlöchern: Adrian de Greef, Christin Jugsch, Felix Treder, Lennart Hamann und Hannes Maaß, Liza Kos, Frau Lyse, Matthias Ludwig, Matilde Keizer, Michaela Obertscheider, Nele Mathew, Paul Langer, Paul und Willi, Phil Stadelmann, Raphael Breuer, Robert Alan, Sven Garrecht, Tarja Nani, Thomas Kornmaier, Tom Dewulf und Verena Richter.

Der Weg aufs Siegertreppchen ist schonungslos:

Fr., 24.01.2025, jeweils um 20 Uhr in zehn Spielstätten: HAUPTRUNDE

Ganz Hamburg wird zum Austragungsort: Parallel in zehn übers Stadtgebiet verteilten Kulturzentren treten jeweils zwei Comedians/Comediennes gegeneinander an. Die Kontrahent*innen werden einander zugelost, dann hat jede*r Künstler*in 45 Minuten Zeit, das Publikum und die jeweilige Haus-Jury davon zu überzeugen, dass sein bzw. ihr Auftritt eine Empfehlung für das Halbfinale ist. Die Austragungsorte der HAUPTRUNDE sind: Brakula, Kulturzentrum BIM, Kulturhaus Eidelstedt, Ella Langenhorn, Kulturhof Dulsberg, Kulturhaus Süderelbe, Goldbekhaus, die Motte, Lola und das Schmidtchen Theater.



Eine Kooperationsveranstaltung von 10 Hamburger Kulturzentren

Sa., 25.01.2025, jeweils um 20 Uhr: 5 x HALBFINALEv

Jetzt treten die Sieger*innen der gestrigen Runde gegeneinander an. Wer dann eines der fünf Halbfinals übersteht, darf schon mal vom Pokal träumen! Austragungsorte sind: Alma Hoppes Lustspielhaus, Brakula, Goldbekhaus, Lola und Zinnschmelze.

Aber noch kein Grund, auf den Nägeln zu kauen: Auch die in der HAUPTRUNDE und im HALBFINALE ausgeschiedenen Künstler*innen bekommen eine 2. CHANCE.

So., 26.01.2025 um 19 Uhr: 2. CHANCE

Der Quereinsteiger-Weg ins große Finale: Im Schmidts TIVOLI auf der Reeperbahn können alle Comedians/Comediennes mit dem 2.-CHANCE-Ticket nochmal richtig aufdrehen und eine Jury davon überzeugen, dass sie den sechsten oder siebten Startplatz im großen Finale verdienen. Wer diese vielseitige Show besucht, sieht also gleich fünf Künstler*innen, die sich in zehnminütigen Beiträgen um Kopf und Kragen spaßen.

Der Abend wird zum ersten Mal von Alice Köfer aus Berlin moderiert.

Mo., 27.01.2025 um 19:30 Uhr: FINALE

Wer jetzt immer noch lacht, betritt aufrechten Hauptes die Bühne des Schmidts TIVOLI. Sieben Finalist*innen kämpfen um insgesamt 6.000,- Euro Preisgelder. Eine Jury entscheidet über die Plätze eins bis sieben. Und schließlich stimmt das Publikum ab, wer den Publikumspreis in Höhe von 500,- Euro bekommen soll.

Der Abend wird auch dieses Jahr von Comedian Sebastian Schnoy, dem Erfinder des Hamburger Comedy Pokals, moderiert.

22. Hamburger Comedy Pokal

Fr., 24.01. bis Mo., 27.01.2025

Beginn HAUPTRUNDEN (24.01.) und HALBFINALS (25.01.): 20 Uhr (verschiedene Stadtteilzentren)

Beginn Runde 2. CHANCE (26.01.) um 19 Uhr (Schmidts TIVOLI)

Beginn FINALE (27.01.) um 19:30 Uhr (Schmidts TIVOLI)

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet via Ticketmaster am 06.11.2024

Ticketpreise HAUPTRUNDE: 18,- Euro, Abendkasse und 15,- Vorverkauf

Ticketpreise HALBFINALS: 20,- Euro, Abendkasse und 16,- Vorverkauf

Ticketpreise 2. CHANCE: ab 18,- Euro

Ticketpreise FINALE: ab 19,- Euro

zzgl. anfallender Vorverkaufs- und Systemgebühren

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogenen Ankündigungen oder Berichterstattung bei Nennung des Fotografennamen (beim Download im Dateinamen ersichtlich): <https://hamburgercomedypokal.de/presse/>
Belegexemplar erbeten an presse@hamburgercomedypokal.de

Eine Kooperationsveranstaltung von 10 Hamburger Kulturzentren



Überblick

Wer ist dabei? Aufmarsch der Duellanten

Hamburg poliert das Tor zur Welt. Es treten ein und machen insgesamt 13 Hamburger Bühnen zu Comedy-Arenen: Adrian de Greef, Christin Jugsch, Felix Treder, Lennart Hamann und Hannes Maaß, Liza Kos, Frau Lyse, Matthias Ludwig, Matilde Keizer, Michaela Obertscheider, Nele Mathew, Paul Langer, Paul und Willi, Phil Stadelmann, Raphael Breuer, Robert Alan, Sven Garrecht, Tarja Nani, Thomas Kornmaier, Tom Dewulf und Verena Richter. Diese Wettbewerbsteilnehmer*innen wurden vorab aus einer Vielzahl von Bewerber*innen ausgewählt. Mögen die Spiele am 24. Januar beginnen!

Es treten in der HAUPTRUNDE am 24.01. gegeneinander an:

Matilde Keizer vs. Phil Stadelmann im Brakula, Moderation: [Vanessa Maurischat](#)

Verena Richter vs. Felix Treder im Kulturzentrum BIM, Moderation: [Juliane Behneke](#)

Frau Lyse vs. Paul Langer im Kulturhaus Eidelstedt, Moderation: [Anna Bartling](#)

Nele Mathew vs. Thomas Kornmaier im Ella Langenhorn, Moderation: [Cem Ali Gültekin](#)

Christin Jugsch vs. Raphael Breuer im Kulturhof Dulsberg, Moderation: [Charlotte Butting](#)

Liza Kos vs. Tom Dewulf im Kulturhaus Süderelbe, Moderation: [Marvin Spencer](#)

Michaela Obertscheider vs. Robert Alan im Goldbekhaus, Moderation: [Carina Dawert](#)

Sven Garrecht vs. Hamann und Maass in der Motte, Moderation: [Sonja Gründemann](#)

Paul und Willi vs. Adrian de Greef in der Lola, Moderation: [Johannes Floehr](#)

Tarja Nani vs. Matthias Ludwig im Schmidtchen Theater, Moderation: [Dennis Grundt](#)

Wer ist dabei? [Die Jury im Finale 2025](#)

Jutta Jahnke (Die Agentinnen – Hamburg), Viviane Vanessa Eggers (Schauspielerinnen und Dozentin der Schule für Comedy), Stefan Reckziegel (Redakteur Hamburger Abendblatt), Philipp Müller (Redakteur Szene Hamburg) und Peter Rautenberg (Hamburger Comedy Pokal)

Wo findet alles statt? Die Austragungsorte

In der HAUPTRUNDE öffnen zehn Stadtteilzentren ihre Häuser für jeweils zwei Comedians: [Brakula](#), [Kulturzentrum BIM](#), [Kulturhaus Eidelstedt](#), [ella Kulturhaus Langenhorn](#), [Kulturhof Dulsberg](#), [Kulturhaus Süderelbe](#), [Goldbekhaus](#), [Motte](#), [Lola](#), [Schmidtchen Theater](#), in den HALBFINALS geht's in die Häuser [Alma Hoppes Lustspielhaus](#), [Zinnschmelze](#) sowie nochmal ins Brakula, Goldbekhaus und die Lola. Die 2.-CHANCE-Runde sowie das feierliche FINALE finden in guter Tradition im [Schmidts TIVOLI](#), Hamburgs großem Vergnügungstempel, statt.

Was gibt es neben Preisgeldern?

Ruhm, Ehre, jede Menge neue Fans – und den berühmt-berüchtigten Stoffpokal, der das weiche Herz des harten Wettbewerbs symbolisiert. Seit 2020 wird die einmalig skurrile Trophäe von [Nina Helbig](#) gestaltet – jedes Jahr anders.

Danke

Wir danken den Sponsoren des Hamburger Comedy Pokals 2025, ohne deren Unterstützung dieser seit jeher rein privat finanzierte Wettbewerb nicht möglich wäre.